

Freitag, 20. Januar 2017

# Jobst Liebrecht

## *Una Sinfonia povera -*

## *Musik für Laien und Profis*



**Jobst Liebrecht**, 1965 geboren, ist als Komponist, Dirigent und Pädagoge tätig. Dirigierstudium an der Münchner Musikhochschule sowie bei Peter Eötvös. Lange Jahre Assistent von Hans Werner Henze. Konzertreisen führten ihn als Dirigent ins In- und Ausland, u.a. ans Wiener Burgtheater und an die Opernhäuser in Hamburg, Halle und Gießen. Zahlreiche Rundfunkaufnahmen und CD-Einspielungen z.B. bei den Labels Wergo und ECM/ harmoniamundi liegen von ihm vor.

Die Aufnahme von Henzes Märchenoper „Pollicino“ unter seiner Leitung wurde mit dem ECHO Klassik 2004 ausgezeichnet. 2010 erschien die von ihm neu rekonstruierte Fassung von Paul Hindemiths „Plöner Musiktag“. Seit 2005 leitet er in Berlin das Jugendsinfonieorchester Marzahn-Hellersdorf, das durch eine Vielzahl von Uraufführungen und innovativen Jugendprojekten auf sich aufmerksam macht. In Hamburg dirigierte er 2007 an der Staatsoper die Kinderoper „Dr. Popels fiese Falle“ von Moritz Eggert. Seit 2013 leitet er zusammen mit Gerhard Scherer das neu gegründete Landesjugendenensemble Neue Musik Berlin. 2015 wurde Jobst Liebrecht als Dozent für Komposition an die Monash University Melbourne eingeladen. An der Staatsoper Berlin leitet Jobst Liebrecht in diesem Jahr zum dritten Mal die Kompositionswerkstatt für Kinder.

### **Aktuelle Werke ( Auswahl ):**

*Der Hahn und die Kiste* – fünf Orchesterlieder auf Kinderverse von Johann S. für Bariton und Orchester ( 2012 )

*Trauermusik – musicaboscareccia* – in memoriam Hans Werner Henze für Kinderorchester ( 2013 )

*5 Orchesterlieder* auf Gedichte von Ernst Jandl ( 2014 )

*8 voices to build a house* – Festmusik für Schloß Biesdorf( 2015 )

*Kammersinfonie Nr. 1 / Amiga, notemueras* ( 2016 )

*Sinfonie Nr. 1 / Labyrinth* ( 2016 )

### **UNA SINFONIA POVERA – MUSIK FÜR LAIEN UND PROFIS**

Seit mehreren Jahren beziehe ich allergrößte Inspiration aus dem Aufeinandertreffen von erwachsenem Kunstanpruch und kindlicher Spielfreude und Anarchie. Als Höhepunkt einer ganzen Reihe von Orchesterwerken ist in diesem Jahr eine ganze Sinfonie entstanden, die ich in der Veranstaltung vorstellen möchte.